

Das vierde Theil des Feldmessen.

Wie diese lehr / so auff einen gewissen orth gerichtet
ist / könne an alle orth / ohne einigen mangel ge-
brauchet werden.

Sinstiger Leser / du möchtest
villeicht also gedencken / dieses Büch-
lein were allein an einen gewissen ort gerich-
tet / als nemlich / da die V. 16. schue / vnd der
Acker 150. V. helt / vnd könne sonst an keinen
ort gebrauchet werden / vnd derwegen den
weniger teil Deutsches Landes zu nutz können / Aber es ist der-
massen nicht geschaffen / sondern es ist kein ort nicht / man kan
diese lehr vor voll da gebrauchen / als were sie dahin gerichtet /
vnd kan dir keine V. oder Ackergrösz zuhanden kommen / du
kanst sie aus diesem Büchlein warhafftig vnd gründlich fins-
den / wie ich dich jekund in diesem theil lehren wil / Vnd damit
du dich könnest desto leichter darcin richten / wil ich dir von-
erst den inhalt dieses vierden theils ordentlich erklären.

Erstlich / wie du dich halten sollest / da an deinem ort deins Zim 1.
ne V. mit vnserer V. an der zahl der V. vbercia komme / aber Cap.
doch dein Acker mehr oder weniger V. helt / denn vnserer.

Zum andern / da deine V. mehr oder weniger schue in sich 2. Cap.
begreiffet / denn vnserer V. wie du ihm thun solst / das du gleichs
wol stracks der vorgegebenen lehr nach / dich verhalten mögest.

Zum dritten / da du von vngeschicklichkeit der zahl deiner
 V. als so deine V. $15 \frac{1}{4}$ V. hette / oder aber 9. Ellen / 1. quer

Ddd iii, hand etc.